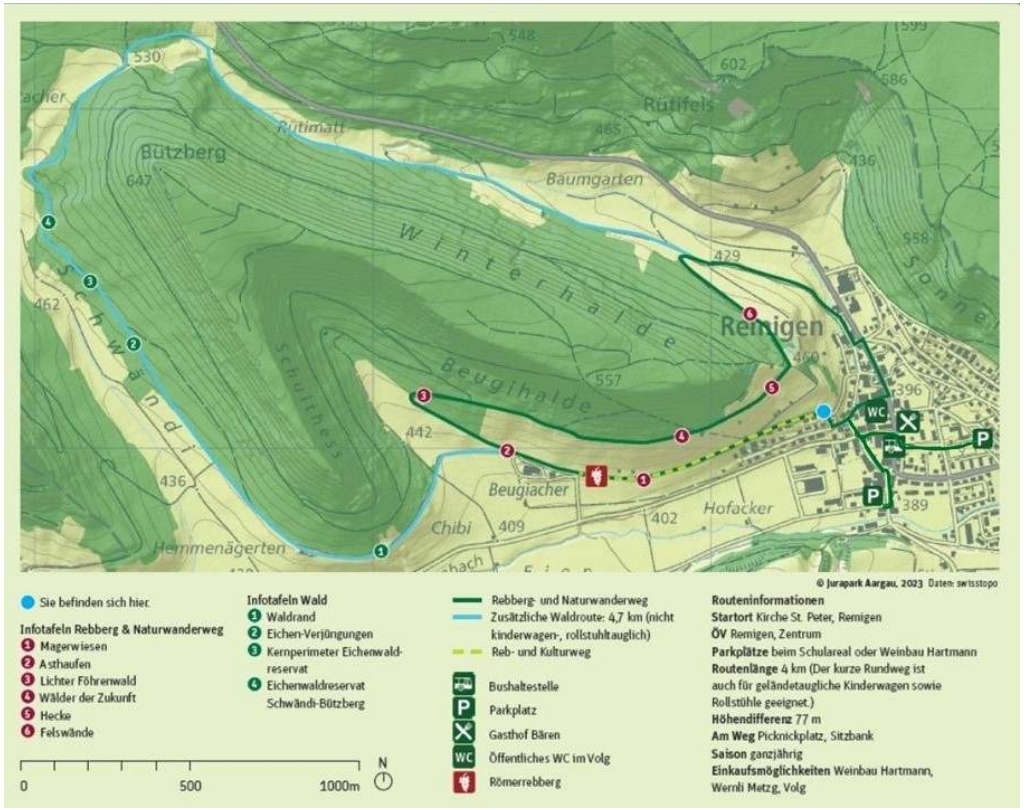
Lehrgang über den Rebbau vor 2000 Jahren und heute

An der Beugihalde dehnt sich die grösste der fünf Remiger Reblagen aus. Das Weingut Hartmann hat 2009 mit weiteren Remiger Winzern die erste Etappe des Reb- und Naturwanderweges angelegt und 2023 mit dem Jurapark Aargau erweitert. Informiert wird über die Geschichte des örtlichen Weinbaus, die Arbeit der Winzer, den Rebberg als Ökosystem, den Reifeprozess der Trauben und die vorkommenden Sorten. Das Highlight ist der Römerreberg. Er zeigt, wie die Legionäre von Vindonissa die Reben und den Wein vor 2000 Jahren in diese Gegend brachten. Mit rund 25 Hektaren Reben ist Remigen die drittgrösste aargauische Winzergemeinde. Am Fusse des Rebberges thront über dem Dorf das Kirchlein St. Peter aus dem 12. Jahrhundert.



Weingut Remigen
Hartmann
Ihr naturnahes Weinerlebnis

Neue Rebsorten auf unserem Weingut

Vidal blanc

Sauvignac

Souvignier gris

Cabernet Jura

Divico

Regent

Prior

Satin Noir

Pfirsichblüte

Lust auf etwas Neues

Seit einiger Zeit gibt es neue Rebsorten, die ein sehr interessantes Potential ausweisen und dabei einige Vorteile mit sich bringen. Oft trifft man dabei auf die Bezeichnung «PIWI» = Pilzwiderstandsfähige Rebsorten.

Was zeichnet die neuen Rebsorten aus

Durch sorgfältige Selektion werden die herausragenden Eigenschaften einer oder mehrerer Elternreben kumuliert. Diese neuen Sorten entstehen durch die Kreuzung der europäischen Edelrebe (Vitis vinifera) mit anderen Reben-Arten aus Amerika und Asien. Sie bringen interessante neue Aromen und ein hohes önologisches Potential mit sich.
Ein grosser Vorteil ist, dass diese Neuzüchtungen resistent gegen Pilzbefall sind, daher ist der Anbau ökologischer und nachhaltiger. Dies erlaubt einen deutlich reduzierten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, sowohl im traditionellen wie auch im biologischen Anbau. Gesunde Trauben sind die Basis für einen guten Wein und die Neuzüchtungen leisten so einen wichtigen Beitrag zur Schonung unserer Umwelt.

Wieso pflanzen wir neue Rebsorten

Ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist die Europäische Edelrebe den diversen Schadpilzen exponiert. Diese Pilze wurden vor rund 150 Jahren nach Europa eingeschleppt. Es wurden jedoch in anderen Ursprungsgebieten Rebenarten gefunden, die natürliche Resistenzen aufweisen. Das Einkreuzen dieser Arten ermöglicht, gesunde Reben mit reduziertem Pflanzenschutzmitteleinsatz zu kultivieren. Dadurch schützen wir Umwelt, Klima, Produzenten, Konsumenten und können die Natur auch in Zukunft mit einem guten Glas Wein erleben.

Rebberg- und Naturwanderweg in Remigen

Ein Themenweg zu Lebensräumen und Lebewesen in Rebberg, Wald und Feld

Willkommen am Start des Reb- und Naturwanderwegs in Remigen. Eine kürzere und eine längere Route vermitteln Informationen über den Weinbau, den Wald und die Naturlandschaft rund um den Bützberg. Er gehört mit dem flachen Plateau und den steilen Hängen zum Tafeljura. Die Rebberge, Felder und Wälder sind ein attraktives Naherholungsgebiet – für Mensch und Tier. Auf rund 43 Hektaren Wald setzt die Forstwirtschaft mehrere Naturschutzprojekte um. Attraktive Waldränder, Altholzinseln, ein Eichenwaldreservat und ein Föhrenwaldperimeter bieten seltenen und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten wertvolle Lebensräume. Besondere Baumarten wie Elsbeere, Mehlbeere, Speierling, Feldahorn, Spitzahorn, Wildbirne und Ulme werden gefördert.

Weinbau Hartmann AG
Rinikerstrasse 8 5236 Remigen
Telefon: 056 284 27 43
www.weinbau-hartmann.ch